



Rutschgefahr!

Foto: BilderBox.com

**Newsletter der Bayerischen Landesärztekammer** – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer erfahren Sie ab sofort auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter [www.black.de](http://www.black.de) abonniert werden kann.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

zum 1. Januar 2007 änderte sich im Gesundheitsbereich wieder eine ganze Menge. Relevant sind sicherlich die Änderungen der Beitragsbemessungs- und Versicherungspflichtgrenzen in der Kranken- und Pflegeversicherung 2007 betreffend sowie die umfangreichen Neuregelungen durch die Änderung des Vertragsarztrechtsänderungsgesetz (VÄndG). Wie es in Sachen GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG) weitergehen wird, werden wir natürlich auch künftig aufmerksam mitverfolgen. Trotz des erzielten Koalitionskompromisses zur Gesundheitsreform Mitte Januar, gibt es nach wie vor Unmut in den Koalitionsreihen. „Neue Fässer“, wie etwa die Diskussion um eine stärkere Steuerfinanzierung des Systems, werden da aufgemacht oder die Verfassungskonformität des Gesamtwerkes hinterfragt. Es bleibt also weiterhin spannend.

Im fachlichen Titelthema der Februar-Ausgabe beschäftigen wir uns mit der modernen radiologischen Diagnostik und den daraus resultierenden Verbesserungen für die Patienten. Professor Dr. Dietbert Hahn hat zur „Radiologischen Diagnostik“ für das *Bayerische Ärzteblatt* einen Übersichtsartikel verfasst.

Die „BLÄK informiert“ Sie über die „Impfempfehlungen der STIKO“, wir berichten über das BKK-Forum, das Anfang Januar zum Thema GKV-WSG in München stattfand und bringen den fünften und letzten Teil unserer Serie „Gutachterstelle der Bayerischen Landesärztekammer – Beweislast in Arzthaftungssachen“. Die „KVB macht mobil gegen Darmkrebs“, berichtet über die neu geschlossene „Arzneimittelvereinbarung mit den bayerischen Krankenkassen“ und informiert über die neue KVB-Tochtergesellschaft „Gediselect GmbH“ oder über die Ergebnisse des KBV-Referendums, in dem Ende 2006 über 200 000 Vertragsärzte und -psychotherapeuten zum System der Kassenärztlichen Vereinigungen befragt wurden.

Herzliche Grüße und gute Lektüre wünscht  
Ihre

Dagmar Nedbal  
Verantwortliche Redakteurin



### Vor 50 Jahren Das Bayerische Ärzteblatt vom Februar 1957

Medizinalrat Dr. Walter Bachmann berichtet über seine „Erfahrungen mit dem Bayerischen Verwahrungsgesetz“. Er äußert Bedenken gegenüber Zwangseinweisungen durch die Justiz, wenn diese ohne vorherige ärztliche Untersuchung des Patienten erfolgen. Dr. Heinz Breidenbach weist auf die „Gefährdung der Privatkrankenanstalten“ hin. Im letzten Teil des Artikels zum Thema „Altersvorsorge“ rät Dr. Hans Keppel zum Abschluss einer privaten Lebensversicherung. Dr. Rudolf Soenning, Vorsitzender des Bayerischen Landesgesundheitsrates, fordert im Artikel „Blauer Plan“ für das Gesundheitswesen einen jährlichen Bericht über das Gesundheitswesen. **Mitteilungen** – Wichtiger Hinweis für alle angestellten Ärzte zur Rentenreform. Fünftageswoche und ärztliche Berufsausübung. Pflichtversicherung von ärztlichem Hauspersonal. Umsatzsteuer für ärztliche Leistungen. Vermehrung der Lehrstühle an bayerischen Universitäten. Stellenausschreibung für die staatlichen Gesundheitsämter. Leichenschauschein.